

# **WKBV** **Aktuell**

# 9

**Infos zur Spielrunde  
2021/2022**

**Porsche  
Corona-Sportförderung**

**Gisela und Günther  
Schaufuß sagen servus ...**

**In stillem Gedenken**



**Württembergischer  
Kegler- und Bowling-  
Verband e.V.**

**April 2021**

## **Infos zur Spielrunde 2021/2022**

### **Infos zur Spielrunde 2021/2022 der Sektion Classic**

**Weil in der Spielrunde 2020/2021 in der Sektion Classic des WKBV aufgrund der Pandemie fast keine Spiele stattgefunden haben und in den Bezirken in 2020 und 2021 auch keine Meisterschaften stattfinden, werden in Absprache mit der Schatzmeisterin, die geleisteten Mannschaftsmeldebühren in 2020 auch für die kommende Spielrunde 2021/2022 angerechnet werden.**

**Falls ein Verein/Club für die kommende Spielrunde weniger Mannschaften meldet erfolgt jedoch keine Gutschrift.**

**Sollte ein Verein/Club eine zusätzliche Mannschaft melden, wird für diese Mannschaft eine Meldegebühr erhoben.**

**Viele Grüße  
Roland Fasnacht**

# Porsche Corona-Sportförderung

## 82 baden-württembergische Vereine erhalten Porsche Corona-Sportförderung

Die aktuelle Lage rund um die Corona-Pandemie hat den Sport in Baden-Württemberg und darüber hinaus schwer getroffen. Viele Sportvereine in Baden-Württemberg haben in dieser Zeit kreative Möglichkeiten entwickelt, um ihren Mitgliedern weiterhin eine sportliche, aber auch gemeinschaftliche Heimat bieten zu können. Dieses Engagement hat viele Sportvereine finanziell belastet. Im Zuge der schwerwiegenden wirtschaftlichen Lage in den Vereinen möchte die Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG dieses besondere Engagement während der Corona-Pandemie würdigen. Nun stehen die ausgewählten Vereine fest. Darunter auch mit dem KC Schwabsberg und BSV 007 Böblingen zwei Vereine des WKBV.

### 82 Vereine erhalten Förderung

Der Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (LSVBW) hat die baden-württembergischen Sportfachverbände um Nennung förderungswürdiger Vereine und wertete die eingereichten Vereine verschiedenster Sportarten aus. Die Förderkriterien hatte die Porsche AG festgelegt, sodass der Förderrahmen von Beginn an klar war. Neben den Kriterien Jugendarbeit, Integration und Inklusion wurden auch Punkte für alternative Angebote während der Corona-Pandemie vergeben. Nun wurden 82 baden-württembergische Sportvereine aus 22 Sportarten ausgewählt, die jeweils eine Förderung in Höhe von 3.000 Euro erhalten. „Diese Förderung ist eine tolle Sache, denn sie unterstützt jene, die neben einer tollen Arbeit in den wichtigen Feldern Jugendarbeit, Integration und Inklusion zudem auch während der Lockdown-Phasen ein besonderes Angebot geschaffen haben und noch immer schaffen. Sie leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag, der nun gewürdigt wird“, so Elvira Menzer-Haasis, Präsidentin des LSBW.

Eingegangen waren mehr als 125 Vorschläge der baden-württembergischen Sportfachverbände. Porsche hatte die Sonderförderung in Baden-Württemberg und Sachsen ausgeschrieben. In beiden Bundesländern liegen die Standorte des Automobilherstellers und es bestehen langjährige Partnerschaften mit den Landessportverbänden Baden-Württembergs und Sachsens. Insgesamt werden 339.000 Euro an 113 Vereine in 38 Sportarten vergeben. Damit sollen entstandene Lücken oder Mehrkosten in Zeiten der Corona-Pandemie zumindest teilweise aufgefangen werden. „Die gesellschaftliche Funktion des Sports ist immens. Dies zeigt sich in der aktuellen Situation besonders deutlich. Umso wichtiger ist es, dass wir die Kinder und Jugendlichen gerade jetzt für ihren Sport und das Vereinsleben weiter begeistern“, sagt Albrecht Reimold, Vorstand für Produktion und Logistik bei Porsche, und weiter: „Die Trainer und Betreuer machen in dieser herausfordernden Zeit einen tollen Job. Sie sind enorm kreativ und mit viel Leidenschaft



bei der Sache. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, sie und die Vereine in ihrer Arbeit für die Sportjugend zu unterstützen.“ Die Porsche Corona-Sportförderung kommt für die Vereine genau zum richtigen Zeitpunkt, doch alle Beteiligten sind froh, wenn Sport inklusive aller inklusiven und integrativen Angebote und auch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wieder vor Ort mit persönlichen Begegnungen stattfinden

## Gisela und Günther Schaufuß sagen servus ...

Lieber Hilmar, im Anhang sende ich dir ein paar Fotos von uns, denn wir mussten leider unsere Kegelschuhe an den berühmten Nagel hängen.

2020 haben wir es noch einmal versucht und mussten leider erkennen, dass zum Kopf, der gerne noch weiter gemacht hätte, auch der Körper gehört. Und der hat gestreikt!

Giselas Ziel, die 1000 Kämpfe zu schaffen, (sie kam nur auf 929 Einsätze), erreichte sie leider nicht. Ich hätte gerne meine 1043 Kämpfe aufgerundet. Doch eine plötzliche Erkrankung, die Covid-19-Pandemie sowie das Alter, hat den Wünschen schnell ein Ende gesetzt. Es fällt schwer, den Kegelsport, der unser ganzes Leben prägte, so schnell

aufzugeben. Wir waren nie die Spitzenspieler, aber die Freude an diesem schönen Sport, den man bis ins hohe Alter betreiben kann, hat uns sehr viel gegeben.

Liebe Grüße von Günther und Gisela

Liebe Gisela und lieber Günther, ein paar tröstende Worte sind hier sicherlich angebracht. Eure Liebe zum Kegelsport war einzigartig. Die Urlaube wurden so gelegt, dass ihr am ersten Spieltag im September auf der Bahn stehen konntet. Ob Punktspiele oder Meisterschaften, egal, ihr seid immer voller Freude dageigewesen – bis ins hohe Alter.

Ihr beide seid ein großartiges Kegel- und Ehepaar. Der Mensch

ist von Haus aus anpassungsfähig und ihr werdet euch auch anpassen an ein Leben ohne Kegeln. Am Anfang fällt es schwer, doch schon bald wird es Alltag sein.

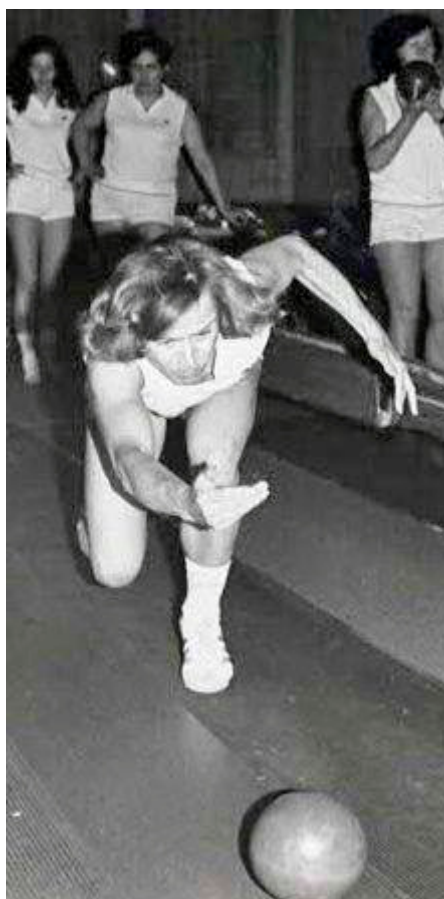
Ihr beide könnt stolz sein, auf das, was ihr in all den vielen Jahren geleistet und erlebt habt.

Jetzt mein Tipp: Lehnt euch gemütlich zurück und genießt all die schönen Urlaubserlebnisse und all die schönen und erfolgreichen Wettkämpfe, die noch im Kopf gespeichert sind.

Wichtig natürlich, dass ihr gesund bleibt.

Alles Liebe und Gute für die nächsten kegellosen Jahre von Hilmar.

1



2



3





## ... eine Ära geht zu Ende.



Hallo, ihr beiden von der Ostalb!

Die Katharina und der Hartmut denken gerne an euch und eure Besuche in Brackenheim. Die waren kurzweilig und immer nötig, wenn euer Weinvorrat zur Neige ging. Und die Zabergäuer Rebensäfte, die hatten es euch angetan, sie schmeckten euch immer, und so musste eben ab und an euer Lager wieder aufgefüllt werden.

Da seid ihr beim Weingut Winkler immer gern gesehene Gäste gewesen. Auch die Besuche bei uns, meist verbunden mit einem ausgedehnten Spaziergang durch die Rebanlagen, sind uns in guter Erinnerung.

Wir wünschen euch noch viele gemeinsame Jahre, zwar ohne Kegeln, aber bei guter Gesundheit!

Liebe Grüße von  
Katharina + Hartmut



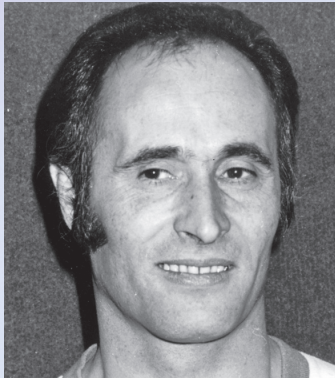
⑤

Zu den Fotos:

- 1 Gisela als junge Frau in Aktion
- 2 und 3 Günther und Gisela beim letzten Training.
- 4 Ehrung durch die Sportwartin Sybille Röhm für 900 Einsätze
- 5 Günther schaffte die 1000 Kämpfe



## In stillem Gedenken



**Nino Sirigu**  
geboren 02. 05. 1936  
gestorben 17. 12. 2020  
ESC Ulm



**Alfred Stammer**  
geboren am 25. 07. 1931  
gestorben am 22. 01. 2021  
TG Heilbronn



**Kurt Haller**  
geboren 19.03.1943  
gestorben 07.01.2021  
VfL Ulm / Neu-Ulm



**Hansjörg Pfaffenroth**  
geboren 08. 09. 1933  
gestorben 19. 01. 2021  
TSV Blaustein



**Frida „Friedel“ Winter**  
geboren 19. 07. 1928  
gestorben 20. 03. 2021  
SV 1845 Esslingen

Der „Fred“, wie ihn seine Freunde und Sportkameraden nannten, ist im Januar 1951, also schon vor 70 Jahren, dem KV Heilbronn beigetreten. Auf Anhieb erspielten er und seine Kameraden den zweiten Platz für Jugendmannschaften in Württemberg, ein Jahr später wurde das Team mit ihm dann auch gleich Meister. Und als er gerade ins Seniorenalter gekommen war, da schaffte er es, 1983 und 1986 mit dem Team der TG Heilbronn württembergischer Mannschaftsmeister zu werden, um 1986 das ganze dann noch mit dem Titel „Dritter Deutscher Senioren-Mannschaftsmeister“ zu krönen. Während seiner gesamten Kegler-Zeit, also über 70 Jahre, war er immer Mitglied bei der Turngemeinde Heilbronn, er war einer jener tatkräftigen Sportkameraden, auf die man sich in allen Belangen verlassen konnte. ts

Unser langjähriger Abteilungsleiter Kurt Haller ist nach kurzer schwerer Krankheit gestorben.

Kurt Haller hatte ab Februar 2011 die Leitung der Abteilung Kegeln des VfL Ulm / Neu-Ulm übernommen. In der Zeit wirkte er aktiv daran mit, dass die Abteilung in Zeiten sinkender Mitgliederzahlen spielfähig blieb. Der kameradschaftliche Zusammenhalt auch außerhalb der sportlichen Aktivität war ihm ein immerwährendes Anliegen.

Darüber hinaus initiierte er die freizeithlichen Veranstaltungen der Abteilung.

Er sorgte für eine funktionierende Technik in der Bahnanlage und organisierte für den Verein zusätzlich noch die Gruppen der Gesellschaftskegler.

Sein plötzlicher Tod hinterlässt eine große Lücke und macht uns tief betroffen.

Reinhard Ruegenberg



## In stillem Gedenken



**Wilfried Vater**  
geboren 28. 06. 1932  
gestorben 09. 03. 2021  
Kegelverein Geislingen 2000



**Anna Häge**  
geboren 26. 08. 1933  
gestorben 12. 02. 2021  
SV Weidenstetten



**Helmut Schröder**  
geboren 11. 11. 1946  
gestorben 09. 01. 2021  
SK GAW-Oberkochen



**Dorothea Herrmann**  
geboren 06. 11. 1954  
gestorben 02. 01. 2021  
Kocherkugel Unterkochen  
SK GAW-Oberkochen

